

mfe setzt sich für ein Ja zur Pflege ein

Ein grosser Schritt gegen den Pflegenotstand und für die Sicherung der Qualität in der Pflege

Sandra Hügli-Jost

Kommunikationsbeauftragte mfe, Haus- und Kinderärzte Schweiz

Redaktionelle
Verantwortung:
Sandra Hügli-Jost, mfe

Am 28. November 2021 wird über die Volksinitiative «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)» abgestimmt. Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen nimmt mas-

siv zu und der Pflegenotstand ist längst Realität, auch ohne Pandemie. Aktuell sind über 11'000 Pflegestellen in der Schweiz unbesetzt und die Schweiz bildet viel zu wenige Pflegefachpersonen aus. Zusätzlich verlassen über 40 Prozent der Ausgebildeten den Beruf frühzeitig. Die Pflegeinitiative will diesem Missständen mit einem ganzen Massnahmenpaket begegnen.

Die Initiative «Für eine starke Pflege» wurde im Jahr 2017 eingereicht und **fordert Massnahmen in drei Bereichen:** Mit einer **Ausbildungsoffensive** soll erreicht werden, dass die Schweiz mehr Pflegepersonal selber ausbildet und unsere Abhängigkeit vom Ausland reduziert wird. Die **Arbeitsbedingungen müssen verbessert werden**, damit die ausgebildeten Pflegenden im Beruf bleiben. Eine verlässliche Dienstplanung, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der Lohn und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten sind dabei zentral. Pflegefachpersonen sollen typische pflegerische Leistungen eigenverantwortlich abrechnen können. Bei vielen Pflegeleistungen ist die ärztliche Unterschrift unnötig und ein administrativer Leerlauf. Die **Pflegequalität muss gesichert werden**. Dafür braucht es auf allen Abteilungen genügend Pflegefachpersonen. Studien zeigen, dass genügend diplomiertes Pflegefachpersonal das Komplikations- und Sterberisiko verringert. Und es zahlt sich auch finanziell aus: Unnötige Kosten in Milliardenhöhe durch vermeidbare, zu lange oder wiederholte Spitalaufenthalte werden vermieden. Der indirekte Gegenvorschlag des Parlaments ist ungenügend, er fokussiert nur auf die Ausbildung. Mit einem klaren JA zur Pflegeinitiative am 28. November 2021 können die Missstände in der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung breit angepackt werden. **Unsere Solidarität als Grundversorger und enge Partner der Pflege ist gefragt, die Unterstützung ist selbstverständlich.**



- **Mehr Pflegende ausbilden – Ausbildungsoffensive starten.**
- **Berufsausstiege verhindern – Arbeitsbedingungen verbessern.**
- **Pflegequalität sichern – genügend Pflegende garantieren**



am 28. November 2021

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen



www.pflegeinitiative.ch

Verein «Ja zur Pflegeinitiative», Amthausgasse 18, 3011 Bern